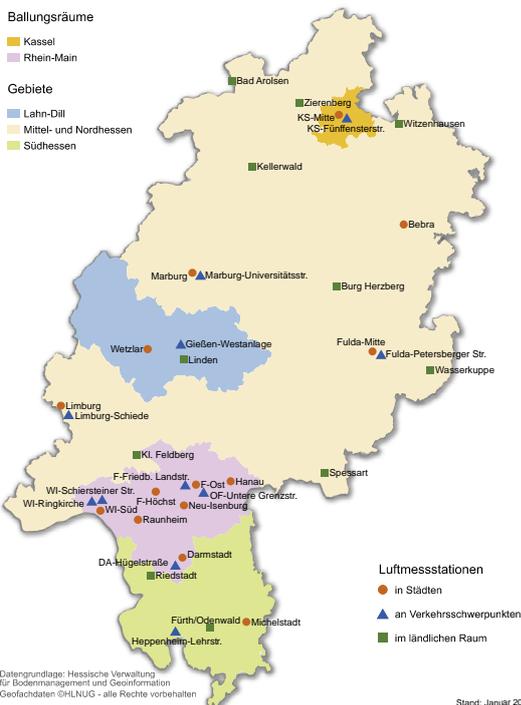


Luftmessstation Marburg



Neben der Broschüre „Das Luftmessnetz Hessen“ gibt dieses Informationsblatt detailliert Auskunft über die Lage und Ausstattung der einzelnen Messstationen in Hessen. Im Folgenden wird die Station **Marburg** beschrieben.



- Stickstoffdioxid (NO₂),
- Ozon (O₃),
- Feinstaub (PM₁₀).

Wie an den meisten Stationen werden auch in Marburg meteorologische Parameter erfasst, um eine Aussage über die Herkunft und Verteilung der gemessenen Schadstoffkonzentrationen treffen zu können.

Im Einzelnen werden gemessen:

- Windrichtung,
- Windgeschwindigkeit,
- Lufttemperatur,
- Luftfeuchte.

Abbildung 1: Das Luftmessnetz Hessen

Die Verpflichtung zur landesweiten Immissionsüberwachung ergibt sich aus den Luftqualitäts-Richtlinien der Europäischen Union (EU), welche durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) und seine Verordnungen in deutsches Recht umgesetzt sind.

Die Luftmessstation **Marburg** ist eine Stadtstation.

Folgende Luftverunreinigungen werden erfasst:

- Stickstoffmonoxid (NO),



Abbildung 2: Lage der Luftmessstation Marburg

Details

Messstelle	
Stationscode:	DEHE030
Stationsnummer:	1004
Postleitzahl:	35037
Straße:	Gutenbergstraße
Rechtswert (GK):	3483812
Hochwert (GK):	5629895
Längengrad (ETRS89):	8°46'9,58"
Breitengrad (ETRS89):	50°48'15,33"
Höhe über NN:	182 m
Messeinlasshöhe Gase über Grund:	3,41 m
Messeinlasshöhe Partikel über Grund:	3,98 m
Abstand vom Fahrbahnrand:	5 m
Messbeginn:	01.01.1988
Lage der Messstelle	
Einwohner:	1.000-100.000
Gebiet:	Mittel- und Nordhessen
Beschaffenheit:	Tal
Lage:	Innenstadt
Messstellenumgebung (im Umkreis von 100 m)	
Orientierung zu Verkehrswegen:	Nebenstraße
Strömungshindernisse (Abstand/Höhe):	20 m/10 m
Straßentyp:	schmale Straßen
Verkehrsdichte:	mittel
Gebietsnutzung:	Handel, Gewerbe, Wohnen
Abstand zu relevanten Emissionsquellen	
Gewerbe:	15 m
Wohnen:	12 m
Verkehrswege:	5 m
Einstufung der Immissionsbelastung	
durchschnittlich	
Stationsklassifizierung (Eol) (gemäß Europäische Ratsentscheidung 97/101/EG; „Exchange of Informations“)	
Stationsumgebung (Eol)	städtisches Gebiet
Art der Station (Eol)	Hintergrund
Abstand zur Straße (Eol)	direkt (0-1 m)

Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie nahm die ersten Luftmessstationen 1977 in

Betrieb. Seitdem wird das Messnetz ständig den aktuellen Anforderungen angepasst, um mit einem Netz aus ca. 35 Stationen ein flächendeckendes, repräsentatives Bild der Immissionssituation in Hessen zu erhalten.



Abbildung 3: Luftmessstation Marburg

Aktuelle Messwerte

Um die Bevölkerung zeitnah über die Immissionsbelastung an den einzelnen Standorten zu informieren, werden die Messwerte von der Messnetzzentrale in Wiesbaden aus über verschiedene Medien veröffentlicht. In den Videotext des Hessischen Rundfunks werden die Konzentrationen von Benzol, Feinstaub (PM₁₀), Feinstaub (PM_{2,5}), Kohlenmonoxid, Ozon, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid sowie die meteorologischen Daten Luftfeuchte, Luftdruck, Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit und -richtung eingestellt.

Außerdem können die Messwerte auf den Internetseiten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie abgerufen werden.

Internet-Auftritt

HLNUG www.hlug.de

Videotext-Tafeln

Hessischer Rundfunk 160 - 178

Herausgeber: Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Postfach 3209
65022 Wiesbaden

Kontakt: Telefon: 0611 6939-0

Luftmessnetz@hlnug.hessen.de